Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855

1840

51 (24.6.1840) Beilage zum Anzeigeblatt fuer den Oberrhein-Kreis

Visual Library

Beilage zum Anzeigeblatt für den Oberrhein-Kreis

Nro 51. Mittwoch den 24. Juni 1840.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

(3) Bruchsal. [Landesverweisung.] Friedrich Triest von Dertingen, Königl. Würtemb. Oberamts Maulbronn, wegen Diebstahls in eine 11monatliche Zuchthausstrafe verfällt durch Urtheil des Großh. Hofgerichts des Unterrheinkreises vom 14. Juni v. J. Nro. 6958, hat diese Strafe dahier verbüßt und wurde daher heute aus der Anstalt entlassen und gemäß obigen Urtheils der Großh. Badischen Lande verwiesen.

Bruchsal den 3. Juni 1840.

Großh. Zucht- und Correktions-Verwaltung.

Signalement.

Alter 19½ Jahr, Größe 5', Farbe der Haare blond, der Augenbraunen braun, der Augen blau, Gesichtsform rund, Gesichtsfarbe gesund, Bildung der Stirn nieder, der Nase stumpf, des Mundes klein, Zähne gut, Kinn rund.

(3) Nro. 13226. Freiburg. [Aufforderung und Fahndung.] Der wegen fortgesetzten Diebstahls in Untersuchung stehende unten signalisirte ledige Dienstknecht Michael Hank von Hochdorf, welcher sich flüchtig gemacht, wird hiemit aufgefordert, binnen 4 Wochen bei der unterzeichneten Behörde sich zu stellen, widrigenfalls nach Lage der Akten das Rechtliche gegen ihn erkannt werden würde.

Zugleich ersuchen wir sämmtliche Polizeibehörden auf den Flüchtigen zu fahnden, ihn im Betretungsfall zu arretiren und wohlverwahrt anher einzuliefern.

Personalbeschrieb.

Alter 30 Jahre, Größe 5' 3", Statur untersetzt, Gesichtsform rund, Farbe gesund, Haare schwarz, Stirne gewölbt, Augenbraunen schwärzlich, Augen grau, Nase gewöhnlich, Mund ditto, Zähne gut, Kinn rund, Bart keinen.

Kleidung.

Derselbe trug bei seiner Entfernung einen schwarzen breiten Filzhut, schwarzes Kamisol von Manchester, ein roth und grün gestreiftes Brusttuch von Wollenzeug, blau gefärbte lange Zwilchhosen und Stiefel, hat einen Heimathschein von den Vorgesetzten in Hochdorf de 1839 ausgestellt, bei sich, auf 3 Jahre und nach Neuershausen lautend.

Freiburg den 3. Juni 1840.

Großherzogl. Landamt.

(3) Nro. 6022. Schopfheim. [Aufforderung und Fahndung.] Der dermalige Aufenthalt des unten signalisirten Moses Bloch von Lörrach, welcher wegen Betrug dahier in Untersuchung gekommen, ist unbekannt. Derselbe wird aufgefordert, sich binnen 14 Tagen dahier zu stellen.

Zugleich ersuchen wir sämmtliche Polizeibehörden auf diesen Moses Bloch zu fahnden, im Betretungsfall arretiren und anher liefern zu lassen.

Schopfheim den 20. Mai 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Signalement des Moses Bloch.

Derselbe mißt circa 5 Fuß 6 Zoll, von schlanker Statur, hat gesunde Gesichtsfarbe, braune Augen, spitzige Nase, aufgeworfenen Mund, röthliche Haare.

Er trägt einen gemeinen schlechten Frack, gestreifte zerrissene Hosen und eine Kappe mit Lederschild.

(3) Nro. 9990. Schopfheim. [Aufforderung.] In Untersuchungssachen wegen eines an Johann Wagner von Stockmatt verübten Diebstahls fällt die Einvernahme des Dominik Sibold von Herrischried nöthig. Derselbe wird daher aufgefordert, sich dahier zu stellen und ersucht man zugleich sämmtliche Polizeibehörden, ihn auf Betreten mit Laufpaß anher zu weisen.

Schopfheim den 30. Mai 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Nro. 3028. Stetten. [Aufforderung.] Der ledige Keßler Franz Anton Martin von Oberglashütten, welcher wegen eines ihm angeschuldeten Betruges dahier in Untersuchung liegt, wird aufgefordert, binnen 4 Wochen sich dahier zu stellen.

Sollte derselbe dieser Aufforderung freiwillig nicht nachkommen, so werden sämmtliche Polizeibehörden ersucht, ihn auf Betreten arretiren und hieher einliefern zu lassen.

Stetten den 24. Mai 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Nro. 12183. Müllheim. [Diebstahl.] Dem Uhrenreparateur Johannes Kurz von Oberweiler wurden in verflossener Nacht die sechs unten beschriebenen Sackuhren entwendet, was wir mit dem dienstfreundschaftlichen Ersuchen an sämmtliche Polizeibehörden mittheilen, auf die Uhren und den Thäter zu fahnden, insbesondere auch den Uhrenmachern die geeignete Weisung zu geben und uns von dem Erfolge zu benachrichtigen.

Müllheim den 8. Juni 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

BLB BADISCHE LANDESBIBLIOTHEK
Baden-Württemberg

Beschreibung der Uhren.

1) Eine Sackuhr von Silber, auf dem Zifferblatt mit einem kleinen rothen Sternchen, dem Halbmonde und der Sonne bezeichnet, mit römischen Ziffern, taxirt zu 7 fl. 24 kr.;
2) eine ditto etwas kleiner, mit römischen Ziffern, daran kennbar, weil solche früher mit einer Chalotte versehen war, taxirt zu 7 fl.;
3) eine ditto von gleicher Größe, mit römischen Ziffern, ganz neu, mit einer Chalotte versehen, geschätzt zu 8 fl. 6 kr.;
4) eine ditto kleinere, mit arabischen Ziffern, und daran kennbar, daß der Boden des Gehäuses eingepreßt ist, taxirt zu 7 fl.;
5) eine ditto von mittlerer Größe, mit römischen Ziffern, taxirt zu 7 fl.;
6) eine ditto von Messing, mit arabischen Ziffern, dieselbe war früher versilbert, welche Versilberung aber außen abgerieben, dagegen innen noch vorhanden ist, taxirt zu 2 fl. 20 kr.

(3) Nro. 8617. Waldshut. [Zolldefraudation.] In der Nacht vom 29. auf den 30. v. M. wurden im Orte Kadelburg zwei Säcke Kaffee der eine mit H 9 der andere mit H 92 bezeichnet und beide Netto 156 Pfd. wiegend, durch die Zollschutzwache aufgegriffen.

Da die Unterschlagung des Eingangszolls von dieser Waare anzunehmen ist, werden alle Jene, welche darauf Ansprüche machen wollen, zu deren Geltendmachung binnen 14 Tagen aufgefordert, widrigens das erwähnte Quantum Kaffee für confiscirt erklärt würde.

Waldshut den 3. Juni 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

(3) Nro. 8619. Waldshut. [Zolldefraudation.] Am 27. v. M. wurden einem unbekannten Individuum in der Nähe von Kadelburg am Rheine durch das Grenzaufsichtspersonal

1)	33 Stück Pers und 15 St. Jaconet Netto	313½ Pfd.
2)	23 Stück Merino von verschiedener Farbe	208 "
3)	2 Stück schwarzen Taffent und 316 Stück kleine seidene Halstücher	10⅜ "
4)	71 St. schwarze halbseidene Bänder	6⅜ "
5)	3 St. Kappenzeug von Halbseiden und Metallfäden	1⅝ "
		540⅛ Pfd.

abgejagt, wovon der Eingangszoll im Betrag von 411 fl. 12 kr. als defraudirt erscheint.

Allenfallsige Eigenthumsansprüche sind deshalb binnen 4 Wochen um so gewisser bei unterfertigter Stelle geltend zu machen, widrigenfalls die genannte Waare als confiscirt der Großh. Zollkasse zugeschieden würde.

Waldshut den 3. Juni 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Untergerichtliche Aufforderungen und Bekanntmachungen.

(3) Nro. 6669. Hornberg. [Verschollenheitserklärung.] Da der ledige Andreas Weißer von Buchenberg auf die unterm 3 Mai v. J. erlassene Aufforderung keine Nachricht von sich gegeben hat, so wird derselbe für verschollen erklärt, und das Vermögen desselben seinen nächsten sich darum gemeldet habenden Verwandten gegen Cautionsleistung in Besitz gegeben.

Hornberg den 4. Juni 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Bausch.

(3) Nro. 8413. Neustadt. [Verschollenheitserklärung.] Da auf die Kundschafterhebung vom 3. Dezember 1838 keine Nachrichten über den Uhrenhändler Johann Heizmann von Linach eingiengen; so wird er nun für verschollen erklärt, und sein Vermögen von 133 fl. seinen nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz übergeben.

Neustadt den 4. Juni 1840.

Großh. F. F. Bezirksamt.

Martin.

(3) Nro. 7057. Säckingen. [Verschollenheits-Erklärung.] Da sich der in den öffentlichen Blättern namentlich Anzeigeblatt Nro. 34 von 1839 vorgeladene Johann Gerteiser von Murg seither nicht gemeldet hat, so wird er für verschollen erklärt, und sein Vermögen den hierorts bekannten nächsten Verwandten in fürsorglichen Besitz zuerkannt.

Säckingen den 22. Mai 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

v. Weinzierl.

(2) Nro. 19054. Mosbach. [Verschollenheits-Erklärung.] Werden die nächsten Verwandten endgültig in den Besitz des Vermögens des verschollenen Johann Georg Eisenmenger von Mosbach eingewiesen, da derselbe auf die an ihn früher ergangene Vorladung nicht erschienen ist.

Mosbach den 11. Juni 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

J. A. d. e. B.

Lederle.

(3) Nro. 13700. Lörrach. [Entmündigung.] Die volljährige ledige Anna Barbara Winkler von Kirchen ist wegen Blödsinns für entmündigt erklärt, und der dortige Bürger Johann Georg Ziereisen als Pfleger für dieselbe verpflichtet;

ferner ist der volljährige ledige Christian Winkler von da unter Beistandschaft gesetzt, und Johann Georg Grimm von dort als Beistand für denselben heute verpflichtet worden, was zur Nachachtung hiermit öffentlich bekannt gemacht wird.

Lörrach den 1. Juni 1840.

Großh. Bezirksamt.

Böhme.

(2) A. Nro. 14625. Staufen. [Mundtodterklärung.] Das Großh. Commando der Artillerie-Brigade in Carlsruhe hat mittelst Erkenntnisses vom 2. d. M. Nro. 1857 den Kanonier Karl Eduard Müller von Krotzingen wegen verschwenderischem Lebenswandel im ersten Grade für mundtodt erklärt; was andurch mit dem bekannt gemacht wird, daß Joseph Wehrle von da als Pfleger für ihn aufgestellt worden ist.

Staufen den 6. Juni 1840.

Großh. Bezirksamt.

Schilling.

(2) Nro. 14404. Freiburg. [Erkenntniß.] Andurch werden die Gläubiger, welche bei der heutigen Schuldenliquidation des Ottmar Ganswein von Ebringen ihre Forderungen nicht angemeldet haben von der Gantmasse ausgeschlossen.

V. R. W.

Freiburg den 4. Juni 1840.

Großh. Landamt

Ruef.

(2) A. Nro. 8300. St. Blasien. [Ausschluß-Erkenntniß.] Alle Gläubiger des Schusters Lorenz Mayer von Außer-Urberg, welche ihre Forderungen bei der Liquidation nicht angemeldet haben, werden von der vorhandenen Gantmasse hiedurch ausgeschlossen.

St. Blasien den 6. Juni 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Ernst.

(2) Säckingen. [Dienstantrag.] Bei diesseitiger Stelle ist ein Theilungscommissariats-Distrikt erlediget, welcher binnen 3 Monaten angetreten werden kann. Derselbe umfaßt die Orte des angenehmen Rhein- und Wehrthals, und sichert hinreichende Beschäftigung.

Säckingen den 6. Juni 1840.

Großh. Amtsrevisorat.

(2) Wertheim. [Dienstantrag.] Durch hohen Regierungserlaß vom 25. v. M. Nro. 13217 ist die diesseitige Stelle ermächtiget, zur Ausarbeitung der durch langzeitige Vacatur eines Distriktes, und durch außergewöhnliche Arbeiten mit Zehntablösungsverträgen und Bereinserneurungen angewachsene Rückstände, auf die Dauer eines Jahres, einen vierten Theilungskommissär anzustellen, welcher alsbalden eintreten kann, und ersucht daher hiezu Lusttragende, ihre Bewerbungen in Bälde mitzutheilen.

Wertheim den 4. Juni 1840.

Großh. Amtsrevisorat.

(2) Hüfingen. [Dienstantrag.] Es ist bei diesseitiger Stelle ein, mit einem Gehalt von 400 fl. verbundenes Aktuariat auf 1. September d. J. wieder zu besetzen.

Diejenigen recipirten Subjekte, welche dasselbe übernehmen wollen, haben sich unter Vorlage ihrer Zeugnisse sogleich dahier zu melden.

Hüfingen den 5. Juni 1840.

Großherzogl. Bezirksamt.

Kaufanträge und Verpachtungen.

(3) Freiburg. [Heu- und Oehmdgrasversteigerung.] Das Heu- und Oehmdgras pro 1840 von folgenden städtischen Wiesen wird an nachbenannten Tagen jeweils am Platze selbst an den Meistbietenden versteigert.

1. Donnerstag den 25. Juni d. J. Vormittags 8 Uhr, ab 35 Jauchert Wiesen in der Gemarkung Zarten.
2. Freitag den 26. Juni d. J. Vormittags 8 Uhr, ab 88 Jauchert Wiesen zu Birkenreuthe.
3. Dienstag den 30. Juni d. J. Vormittags 9 Uhr, ab 55 Jauchert Wiesen von den ehemaligen Heuberein-Diese-Säge- und Butzenhöfen im Bohrer, wozu man die Liebhaber mit der Vorbedingung einladet, daß Pachtzins auf Martini d. J. zu geben ist, und fremde Steigerer sich durch ortsgerichtliche Vermögenszeugnisse über ihre Zahlungsfähigkeit auszuweisen haben.

Freiburg den 16. Juni 1840.

Städtisches Rentamt.

Buisson.

(2) Börstetten. [Liegenschafts-Versteigerung.] Im Wege der Vollstreckung werden

Montag den 20. Juli d. J.,

Nachmittags 1 Uhr, auf der Gemeindsstube dahier, den Georg Leimstoll Michael Nief Sohns Eheleuten von Börstetten an den Meistbietenden öffentlich versteigert;

2 Viertel Acker in den Herren, einerseits neben Andreas Haas und Friedrich Eberle, taxirt zu . . . . . 250 fl.

1 Viertel Acker ins Vogels Graben, einerseits neben Jakob Leimstoll und Jakob Binninger, taxirt zu . . . . . 200 fl.

2 Viertel Acker im Reitenacker, einers. neben Georg Frey und Georg Stahl . 260 fl.

1 Viertel Acker im Kilbacker, einers. neben Johannes Eberle und Michael Lipps 150 fl.

1¼ Viertel Acker am Jolenrein, einers. neben Andreas Stahl und Georg Binninger = = = = = = = = = = = = 200 fl.

2½ Viertel Acker auf dem Benzenbühl, einers. neben Georg Binninger und Christian Lösch = = = = = = = = = = 280 fl.

Matten.

1½ Vrtl. Matten im Grimbeler, einers. Georg Büssinger und Michael Leimstolls Erben = = = = = = = = = = = = 180 fl.

1½ Viertel Matten in der Brandmatt, einers. neben Michael Lipps und Jakob Frey = = = = = = = = = = = = 230 fl.

2 Viertel Matten im Masbach, einers. Martin Hammerschmitt und der Weg = 260 fl.

2 Viertel Acker im Schwarzhanster, einers. neben Georg Binninger und Georg Jauch Wittib = = = = = = = = = 200 fl.

1 Viertel Matten im Masbach, einers. neben Jakob Frey und Georg Weiß = = 100 fl.

Eine neu erbaute Behausung unten im Dorf, nebst Scheuer und Stallung, einers. neben Jakob Schumans Wittib und Georg Riebelman = = = = = = = = = = 1200 fl.

Börstetten den 18. Juni 1840.

Mörder, Bürgermeister.

(2) Ettenheim [Liegenschafts-Versteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung werden der Gemeinde Rust am

Dienstag den 30. Juni d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, im Adlerwirthshause daselbst,

18 Sester Acker auf dem Brünlischluth, einerseits die Gemeinde selbst, anderseits der Brünlischluth, geschätzt zu = = = 2160 fl.

öffentlich versteigert.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag und darüber erlöst wird.

Die Bedingungen werden am Tage der Versteigerung bekannt gemacht.

Ettenheim den 9. Juni 1840.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Becker.

(3) Nro. 1676. Lörrach. [Hausversteigerung.] Zum Behufe der Vermögens-Abtheilung zwischen Johann Jakob Trefz, Wagner zu Kirchen, und seinen Kindern wird

Montags den 29. Juni d. J.,

Morgens 8 Uhr, im Ankerwirthshause zu Kirchen einer öffentlichen Versteigerung zu Eigenthum ausgesetzt:

Eine Behausung mit Scheuer, Stallung und ungefähr 5 Ruthen Krautgarten neben der Hunnengasse und Anton Eckenstein, angeschlagen für 600 fl.

Die nähern Bedingungen werden bei der Steigerung bekannt gemacht.

Lörrach den 13. Juni 1840.

Großherzogl. Amtsrevisorat.

Kohlund.

(2) Ufhausen. [Hausversteigerung.] Donnerstags den 9. Juli, Nachmittags 1 Uhr, wird auf dem hiesigen Stubenwirthshause die dem Johann Bürck von Bissingen zugehörige Behausung, Scheuer Stallung nebst Zugehörde, worunter etwas Gartenfeld neben Anton Roth und Sebastian Schitterer unten in Ufhausen liegend, der öffentlichen Zwangsversteigerung ausgesetzt und wenn der Schatzungspreis erreicht wird, endgültig zugeschlagen.

Ufhausen den 7. Juni 1840.

Das Bürgermeisteramt.

(2) Munzingen. [Liegenschaftsversteigerung.] In Folge richterlicher Verfügung werden im Vollstreckungswege dem Johann Gampp von hier,

Montag den 27. Juli d. J.

Mittags 12 Uhr, im Gasthaus zum Engel, folgende Liegenschaften versteigert, als:

Ein aus Stein gebautes Haus, Scheuer, Stallung und Holzschopf neben Anton Bärman und der Gasse, taxirt zu = = = = = = = = = 1400 fl.

5 Viertel Kraut- und Grasgarten bei dem Haus, taxirt zu = = = = 650 fl.

Summa = 2050 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schatzungspreiß oder darüber geboten wird.

Munzingen den 12. Juni 1840.

Hanser, Bürgermeister.

(2) St. Blasien. [Holzversteigerung.] Aus den Großh. Domänenwaldungen, Distrikt Ewald des Forstbezirks Säckingen werden durch den Bezirksförster von Neubruun nachstehende Hölzer gegen baare Zahlung vor der Abfuhr in öffentliche Steigerung gebracht. Holzplatz beim Grabenbänkle bei Wehr:

Dienstag den 30. Juni d. J.

früh 8 Uhr,

80 Klafter tannenes Durchforstungsholz,

Die Zusammenkunft ist um besagte Zeit auf dem Holzplatze selbst.

St. Blasien den 16. Juni 1840.

Großh. Forstamt.

Comptoir des Anzeigeblattes für den Oberrhein-Kreis der Gebrüder Groos.